Badische Zeitung

19. September 2016

Wie Murg über Nacht um 5,2 Millionen reicher wird

Interimskämmerer Krüsch erläuterte mit einem Scherz die Systematik des Doppischen Haushalts / 17 000 Euro für elf Vereine.

MURG. Der Gemeinderat Murg hat die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2015 mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 34,5 Millionen Euro festgestellt. Die sehr arbeitsaufwändige Erstellung dieser Bilanz war mit der Umstellung von der Kameralistik auf das neue Doppische Haushaltssystem notwendig geworden.

Bürgermeister Adrian Schmidle dankte den Mitarbeitern des Rechnungsamts für den "Riesenaufwand", den sie geleistet hätten, besonders Interimskämmerer Dieter Krüsch, der Amtsleiterin Nicole Kammerer während des Mutterschaftsurlaubs vertreten hatte und dafür aus dem Ruhestand zurückgekehrt war. Kammerer finde bei ihrer Rückkehr ein wohlbestelltes Haus vor, sagte der Rathauschef.

Dass die Eröffnungsbilanz nicht ganz leicht zu verstehen ist, da viele Positionen anders verbucht werden als im gewohnten System, machte Krüsch mit einem nicht ernst gemeinten Rechenbeispiel deutlich: "Am 1. Januar 2015 hatten wir ein Basiskapital von 26 Millionen Euro, aber am 31. Dezember 2014 waren es nur 20,8 Millionen – wir sind also über Nacht um 5,2 Millionen reicher geworden, und somit hat sich der Umstieg auf das neue System bezahlt gemacht."

Die Bilanzsumme von 34,5 Millionen stellt das Vermögen und die Schulden der Gemeinde auf kaufmännischer Grundlage dar. Die Aktivseite umfasst ein Sachvermögen von gut 30 Millionen Euro. Dazu zählen etwa unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (2,6 Millionen), bebaute Grundstücke wie Schulgebäude, Sportplätze sowie Kindergartengrundstücke, Dienst- und Betriebsgebäude (13,5 Millionen), außerdem das Infrastrukturvermögen von 11,1 Millionen Euro, in dem Grund und Boden, Brücken und Kanäle, Straßen und Wege verbucht sind. Das Finanzvermögen weist einen Betrag von 4,1 Millionen aus, der aus Geld- und Kapitalanlagen sowie Beteiligungen besteht, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken dienen.

Größter Posten auf der Passivseite ist das Basiskapital von 26 Millionen Euro, in dem das Eigenkapital der Gemeinde abgebildet wird. Der Sonderposten von 6,2 Millionen besteht vor allem aus Investitionszuschüssen und -zuwendungen, zudem weist die Bilanz Verbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Millionen Euro aus.

Einmütig schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung für die Verteilung der Spendenmittel der Sparkasse Hochrhein von knapp 17 000 Euro an elf Vereine (siehe BZ vom 7. September). Das Geld geht an Turnverein 1883 Murg, Narrenzunft Murg, SV Niederhof und SV Blau-Weiß Murg, Tennisclub Murg, VfB Murg, Gesund und fit in Oberhof (GFO), Radsportverein Eintracht Niederhof, Sportverein Hänner, Tennisclub Hänner und Schützenverein Murg.

Autor: Michael Gottstein

WEITERE ARTIKEL: MURG

Für menschenwürdiges Leben und Arbeiten

Aktionswochen zeigen die Wirkungen des fairen Handels auf. **MEHR**

Gemeinderat will neue Methangasheizung für Kläranlage beschaffen

Blockheizkraftwerk für die Murger Kläranlage wäre wesentlich teurer und wenig sinnvoll. **MEHR**

Historische Chance für Murg

Verlegung einer alten 110-kV-Leitung aus dem Ort zur A 98 bringt das Baugebiet Auf Leim voran. **MEHR**